

Israelisch-palästinensischer Krieg: Der Staat Israel wird immer wieder beim Lügen ertappt. Und doch lernen wir nie

Jonathan Cook, middleeasteye.net, 23.20.2023 (Update 25.10.2023)

Westliche Politiker und Medien tun so, als wären sie in einem permanenten Bann gefangen und würden selbst den unwahrscheinlichsten Leugnungen des Staates Israel über die Verantwortlichkeit für Kriegsverbrechen wohlwollend nachgeben.

Wie Lenin bekanntlich bemerkte: „Eine Lüge, die oft genug erzählt wird, wird zur Wahrheit“.

Verteidigungsminister Yoav Gallant bezeichnete die Menschen in Gaza als „menschliche Tiere“ und versprach, „alles zu vernichten“. Ein israelischer Militärvertreter erklärte, dass „der Schwerpunkt auf Schaden, nicht auf Genauigkeit“ liege. Ein anderer sagte, der Gazastreifen werde „zu einer Stadt aus Zelten reduziert... Es wird keine Gebäude geben“...

Wir können noch weiter gehen. Es spielt keine Rolle, wie oft der Staat Israel bei einer Lüge ertappt wird, denn bei der nächsten Lüge wird man ihm den Vorteil des Zweifels zugestehen. Die westlichen Medien weigern sich, aus der Vergangenheit zu lernen. ¹ Das israelische Militär hat eine lange Erfolgsbilanz, wenn es zwangsweise gesichtswahrende Unwahrheiten ausheckt – Desinformationen, die gezielt das palästinensische Volk verleumden ², das es seit Jahrzehnten unterdrückt hat.

Das jüngste Beispiel stammt aus den vergangenen Tagen. Der Staat Israel hat kräftig Staub aufgewirbelt, um zu vertuschen, dass er für den Angriff auf das Baptistenkrankenhaus al-Ahli in Gaza-Stadt am vergangenen Dienstag verantwortlich ist, bei dem Hunderte von Palästinensern getötet wurden, die auf dem Gelände des Krankenhauses Zuflucht gesucht hatten. Angesichts der unerbittlichen israelischen Bombenangriffe waren die Familien davon ausgegangen, dass sie in der Nähe einer christlichen Einrichtung am sichersten sind.

Aufgrund früherer Erfahrungen geht Israel zu Recht davon aus, dass die Welt sich weitergedreht hat, wenn sich der Staub gelegt hat und die Wahrheit ans Licht kommt. Die Lüge wird Bestand haben.

Kontext ausgeklammert

Die Arbeit des Staates Israel wird durch die Medien erheblich erleichtert, die bei der Berichterstattung über israelische Gräueltaten stets darauf achten, dass der wichtige Kontext weggelassen wird. Als der Staat Israel vor mehr als zwei Wochen begann, den Gazastreifen mit Tausenden von hochexplosiven Bomben zu bombardieren, stellte die israelische Führung deutlich klar, was ihre Absicht war.

Verteidigungsminister Yoav Gallant bezeichnete die Menschen in Gaza als „menschliche Tiere“ und versprach, „alles zu vernichten“. Ein israelischer Militärbeamter erklärte, dass „der Schwerpunkt auf Schaden, nicht auf Genauigkeit“ liege. 3 Ein anderer sagte, der Gazastreifen werde „zu einer Stadt aus Zelten reduziert... Es wird keine Gebäude geben“. 4

Gleichzeitig beschuldigte Staatspräsident Isaac Herzog die gesamte Bevölkerung des Gazastreifens, für den Hamas-Angriff verantwortlich zu sein 5, womit er jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind den zivilen Status absprach und sie alle als Terroristen bezeichnete. Er fügte hinzu: „Wir werden ihnen das Rückgrat brechen.“

Israels Politiker haben die Palästinenser aufgefordert, die nördliche Hälfte des winzigen Gazastreifens zu verlassen, sie sollten sich selbst ethnisch säubern. Sie haben angedeutet, dass das geräumte Gebiet als freie Feuerzone behandelt werden würde.

Nach Angaben der Vereinten Nationen wurde in weniger als zwei Wochen ein Viertel der Häuser im Gazastreifen in Schutt und Asche gelegt, und 600 000 Palästinenser wurden obdachlos. 6

Um sicherzustellen, dass die Palästinenser tun, was man ihnen sagt, hat der Staat Israel die Unterstützungsstrukturen und wichtigen Einrichtungen im nördlichen Gazastreifen ins Visier genommen, auf die die Menschen angewiesen sind. Moscheen, Schulen, Einrichtungen der Vereinten Nationen und Krankenhäuser wurden angegriffen.

In den Tagen bis zum Angriff auf das al-Ahli-Krankenhaus wurden 23 weitere medizinische Einrichtungen 7 im nördlichen Gazastreifen gewarnt, sofort zu evakuieren. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation wurden Dutzende von ihnen angegriffen. 8

Diese Drohungen wurden ignoriert, weil die Krankenhäuser bereits mit Patienten überfüllt waren, die infolge der israelischen Bombardierungen zu schwer verletzt sind, um verlegt werden zu können, und weil es keine Einrichtungen gibt, um sie anderswo zu behandeln.

Offensichtlich verärgert über diesen Widerstand, beschoss Israel das al-Ahli Krankenhaus drei Tage vor dem größeren Angriff mit zwei Granaten. 9 Dies ist beim israelischen Militär als „Klopfen auf dem Dach“ bekannt: Abfeuern einer kleinen Waffe auf ein Gebäude als Vorwarnung zur Evakuierung vor einem viel größeren Angriff.

Gaslighting-Operation

Der Staat Israel hatte uns genau mitgeteilt, was er zu tun gedenkt. Als es dann aber passierte, begann er mit seiner inzwischen bekannten *Gaslighting-Operation*. Es leugnete, die Schuld zu tragen und beschuldigte stattdessen eine militante palästinensische Gruppe, den Islamischen Dschihad, des Kriegsverbrechens. Es hieß, eine palästinensische Rakete sei fehlgeleitet worden und auf das Krankenhaus gefallen. 10

Die Behauptung von israelischer Seite war lächerlich. Auf einem Video des tatsächlichen Einschlags kann man das laute Pfeifen einer ankommenden Hochgeschwindigkeitsrakete oder -granate hören,

kurz bevor sie explodiert. Die palästinensischen Gruppen im Gazastreifen verfügen nur über primitive Raketen, die durch den Himmel donnern. Wenn eine Rakete fehlschlägt, stürzt sie im freien Fall ab, nicht mit nahezu Überschallgeschwindigkeit.

Allein die Zahl der Todesopfer beweist, dass es sich um eine israelische Rakete handeln muss. Keine palästinensische Rakete hat jemals mehr als eine Handvoll Menschen getötet, nicht Hunderte, wie es diese Rakete tat. Aber die israelische Seite war mit einer Kampagne von Lügen und Desinformationen zur Stelle.

Peinlicherweise hatte ein Berater des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu in den sozialen Medien einen Beitrag veröffentlicht, in dem er den Einschlag Israels in einer angeblichen „Terroristenbasis“ im Krankenhaus feierte. Der Beitrag wurde eilig gelöscht. 11

Stattdessen veröffentlichte die israelische Regierung Videoaufnahmen, die den Einschlag einer palästinensischen Rakete in der Nähe zeigen. Allerdings musste die israelische Seite auch dieses Video zurückziehen, als Journalisten bemerkten, dass der Zeitstempel 40 Minuten nach der Explosion in Al-Ahli lag. 12

Als Nächstes produzierte Israel eine lächerlich ungeschickte Tonaufnahme, die angeblich zwei Hamas-Kämpfer zeigt, die sich – in einem falschen Dialekt – darüber unterhalten, ob sie oder ihre Rivalen vom Islamischen Dschihad die verirrte Rakete abgefeuert haben. 13

Der Staat Israel unterhält eine „Mistaravim“-Einheit von Israelis 14, die sich als Palästinenser verkleiden und verdeckt in palästinensischen Gemeinden operieren. Er unterhält auch Netzwerke von palästinensischen Kollaborateuren, die er bedroht oder besticht. Eine Tonaufnahme zu fälschen, wäre für die israelischen Institutionen ein Kinderspiel.

Auf jeden Fall nannten die beiden in der Aufnahme einen Friedhof in der Nähe des Krankenhauses als Ort des angeblich fehlgeschlagenen Raketenabschusses. 15 Dies widersprach jedoch anderen Behauptungen des israelischen Militärs, wonach die Rakete von einem ganz anderen Ort aus abgefeuert worden sei.

Am Wochenende veröffentlichte *Forensic Architecture*, ein an der Universität London ansässiges Forschungsteam, seine vorläufigen Ergebnisse.

Die Analyse des Einschlagsortes ergab, dass die Flugbahn der Rakete von Israel aus in den Gazastreifen und nicht aus dem Gazastreifen heraus führte, 16 und zwar sowohl aufgrund der durch den Einschlag verursachten Schäden als auch aufgrund von Veränderungen in der Schallsignatur des Geschosses auf seinem Weg durch die Luft. Andere Analysen zeigten, dass die Audiodatei der beiden Hamas-Aktivisten, die sich unterhalten, manipuliert worden war. 17

Israels Desinformationskünste wirkten fast so dilettantisch wie seine viel gepriesenen Geheimdienstoperationen, denen es nicht gelang, die monatelange Planung der Hamas für ihren Ausbruch am 7. Oktober zu erkennen.

Die Saat des Zweifels

Wie immer ging es hier nicht darum, Beweise zu erbringen, sondern die Propagandaschlacht mithilfe von Irreführung zu gewinnen und die Saat des Zweifels zu säen, die westliche Politiker und Medien dann ausnutzen konnten, um das Thema für ihre Öffentlichkeit zu verschleiern.

Anstatt den Opfern die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, anstatt endlich die Wut über die mutwillige Tötung tausender palästinensischer Zivilisten durch den Staat Israel innerhalb von zwei Wochen zu entfachen, fiel die Berichterstattung der Medien auf eine vorhersehbare Formel zurück. 18 Sie wägten Behauptungen und Gegenbehauptungen über den Krankenhausangriff ab, sie brachten Profile über den Islamischen Dschihad und – was für Israel am wichtigsten ist – sie nahmen eine abwartende Haltung ein, um nicht vorschnell zu urteilen.

Ein Moment, der zu einem konzertierten diplomatischen Druck auf den Staat Israel hätte führen können, seinen Amoklauf zu beenden und einen Waffenstillstand auszuhandeln, löste sich in einer Runde von Streitereien auf, in der die Opfer im Krankenhaus völlig aus dem Blickfeld verschwanden.

Bis Beobachter von außen in den Gazastreifen gelangen und forensische Tests durchführen, sofern sie dazu in der Lage sind, wird die Geschichte vom Tisch sein. Niemand wird sich dafür interessieren, und der Staat Israel wird nicht zur Rechenschaft gezogen werden - weder moralisch noch diplomatisch noch rechtlich.

Jeder, der die jahrzehntelange, unendlich nachsichtige Berichterstattung der Medien über die israelische Besatzung und illegale Kolonisierung der historischen Heimat der Palästinenser verfolgt hat, weiß das nur zu gut.

Der Nebel, der die Geschichte des Al-Ahli-Krankenhauses sofort einhüllte, war eine Wiederholung – wenn auch in weitaus größerem Ausmaß – dessen, was im letzten Sommer geschah, als fünf palästinensische Teenager bei einem Luftangriff auf das Flüchtlingslager Jabaliya getötet wurden.

Wie bei dem Massaker im Krankenhaus bestritt der Staat Israel sofort, dafür verantwortlich zu sein, und erklärte, er habe damals keine Luftangriffe auf Dschabalija ausgeführt. Es machte den Islamischen Dschihad für eine Fehlzündung einer Rakete verantwortlich.

„Wir haben Videos, die zweifelsfrei beweisen, dass es sich nicht um einen israelischen Angriff handelt“, erklärte ein israelischer Beamter selbstbewusst. 19

Oded Bassuk, Leiter der Operationsdirektion der Armee, bezeichnete den Tod der Kinder als „eine selbstverschuldete Verletzung. Wir konnten sehen, dass die Rakete ein palästinensisches Haus getroffen hat“.

Wie bei der Geschichte mit dem Krankenhaus veröffentlichte das Militär Videomaterial, das angeblich die fehlgeleitete Rakete zeigt. Aber das war alles Betrug. Später, als die Geschichte weiterging, gab die israelische Armee stillschweigend zu, dass sie für den Tod der Kinder verantwortlich war. 20

Jungen am Strand

Die Ermordung von Kindern durch den Staat Israel ist kein ungewöhnliches Ereignis. Aber es ist auch der Zeitpunkt, an dem man erwarten kann, dass der Staat Israel die größten Unwahrheiten ausheckt – aus dem offensichtlichen Grund, dass die Tötung von Kindern der Zeitpunkt ist, an dem die Welt kurz auf das palästinensische Leiden aufmerksam wird, bevor sie sich wieder abwendet.

Wie bei dem Angriff auf das Krankenhaus kam es 2014 bei einem anderen der wiederholten israelischen Übergriffe in Gaza zu einem potenziell entscheidenden Moment. Bei einer Reihe von israelischen Angriffen wurden vier Jungen der Familie Bakr getötet, die an einem Strand Fußball spielten. 21 Damals behauptete Israel, die Kinder seien versehentlich getötet worden, weil sie sich auf ein Gelände am Meer verirrt hätten, „das der Hamas-Marinepolizei und den Marinetruppen (einschließlich der Marinekommandos) gehört und ausschließlich von Militanten genutzt wird“. 22 Die Behauptung Israels, die sich in den Medien verbreitete, lautete, die Jungen seien ein Kollateralschaden bei einem Drohnenangriff auf militante Palästinenser.

Zum Pech für den Staat Israel konnte dies leicht widerlegt werden. Mehrere westliche Journalisten, die sich damals in den Gazastreifen wagten, wurden Zeugen des Angriffs, weil sich der Strand direkt neben ihrem Hotel befand. 23 Die Vorstellung, dass sich Hamas-Kämpfer an einem Strand in der Nähe eines Hotels aufhalten würden, das dafür bekannt ist, westliche Journalisten zu beherbergen, war von Anfang an absurd.

Diese Journalisten bestätigten, dass sich zu diesem Zeitpunkt keine Kämpfer in der Gegend befanden und dass die Jungen für die Drohnenpiloten als Kinder hätten sichtbar sein müssen.

Die Reporter stellten fest, dass der Strand regelmäßig von Fischern und Familien zum Baden genutzt wurde. Auch die Untersuchung eines kleinen Schiffscontainers, der am Vortag von einer israelischen Rakete zerstört worden war, konnte Israels Behauptung, dass dort militärische Ausrüstung gelagert wurde, nicht bestätigen.

Eine spätere Untersuchung ergab, dass die Drohnenpiloten geschossen hatten, ohne sorgfältig zwischen Kindern und Militanten zu unterscheiden. 24 All das spielte keine Rolle. Das israelische Massaker an den Kindern war vergessen. Ohne Druck entschied der zuverlässig gleichgültige Oberste Gerichtshof des Staates Israel im vergangenen Jahr, dass keine weiteren Ermittlungen erforderlich seien. Abgeschlossener Fall ! 25

Von Scharfschützen hingerichtet

Die vielleicht bekannteste Desinformationskampagne Israels fand vor 18 Monaten statt, als die Al Jazeera-Journalistin Shireen Abu Akleh ermordet wurde. 26

Die Ermordung der Journalistin, die während einer israelischen Invasion in der Stadt Jenin in der Westbank eine schussichere Weste mit der Aufschrift „Press“ trug, löste eine Welle der internationalen Empörung aus.

Für den Staat Israel stand in diesem Moment besonders viel auf dem Spiel. Das Interesse der Medien war ungewöhnlich groß, da Abu Akleh eine bekannte Journalistin war, die mit vielen derjenigen zusammengearbeitet hatte, die über ihre Ermordung berichteten. Außerdem besaß sie die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Wieder einmal machte die israelische Regierung die Palästinenser für den Tod einer der ihren verantwortlich. Sie legten ein Video vor, das angeblich einen Schusswechsel mit palästinensischen Bewaffneten in der Nähe der Stelle zeigt, an der Abu Akleh stand, als sie in den Kopf geschossen wurde.

Eine Untersuchung der israelischen Menschenrechtsgruppe *B'Tselem* ergab jedoch, dass das Video in einem ganz anderen Gebiet von Jenin aufgenommen wurde. 27

Große US-Medien 28 unternahmen ihre eigenen Untersuchungen, die zeigten, dass die israelische Regierung gelogen hatte. 29 Es gab keine Schießerei in der Nähe des Aufenthaltsortes von Abu Akleh. Die wahrscheinlichste Erklärung war, dass ein israelischer Scharfschütze beschloss, sie zu exekutieren, indem er auf den schmalen Bereich freiliegenden Fleisches zwischen ihrem Helm und dem Kragen ihrer kugelsicheren Jacke zielte.

Israels Regierung/Armee lügt nicht nur aktiv, wenn sie mordet. Eine der zynischsten Täuschungen gelang Israel im Jahr 2021, als es sechs angesehenen palästinensischen Menschenrechts- und Menschenrechtsgruppen in der Westbank als „terroristische Organisationen“ bezeichnete.

Sie verlangte, dass die Europäische Union die Finanzierung dieser Gruppen sofort einstellt. Ihre Büros wurden gestürmt, die Ausrüstung beschlagnahmt und zertrümmert, die Türen versiegelt. Die Mitarbeiter wurden verhaftet. 30

Das Ziel Israels war offensichtlich: die Schließung von Organisationen, die Unterstützungsstrukturen für einfache Palästinenser bereitstellen und sich in internationalen Foren für die palästinensische Sache einsetzen, indem sie israelische Verbrechen dokumentieren. Dies war besonders wichtig, da ausländische Medien aus Geldmangel ihre eigenen Büros in der Region geschlossen haben. 31

Die Lüge war so ungeheuerlich, dass selbst einige normalerweise aufgeschlossene Medien Schwierigkeiten hatten, sie zu schlucken. Viele Monate später wurde ein streng geheimer CIA-Bericht veröffentlicht, der zeigte, dass die israelischen Anschuldigungen völlig unbegründet waren. 32

Kultur der Lüge

Die Liste dieser Täuschungen und Desinformationskampagnen lässt sich beliebig fortsetzen. Schlagen Sie die Namen Muhammad al-Durrah, Rachel Corrie, James Miller, Tom Hurndall, Iain Hook nach. Der Staat Israel hat über all diese von seinen Soldaten begangenen Morde getäuscht. Selbst flüchtige Recherchen zeigen, dass der Staat Israel über seinen Einsatz von Streumunition im Libanon im Jahr 2006 sowie über die Massentötung von Zivilisten im libanesischen Dorf Qana im selben Krieg gelogen hat – genau 20 Jahre, nachdem es zuvor über seine Verantwortung für die Tötung von mehr als 100 Zivilisten auf einem Gelände der Vereinten Nationen in demselben Dorf hinweg getäuscht hatte. 33

Dies alles sollte nicht überraschen. Die Kultur der Lüge hat sich schon vor der Gründung des Staates Israels im Jahr 1948 durchgesetzt. Von Anfang an hat die zionistische Bewegung die Lüge verbreitet, Palästina sei ein leeres Land. 34

Um diesen grundlegenden Mythos aufrechtzuerhalten, log der Staat Israel über seine groß angelegten ethnischen Säuberungsaktionen im Jahr 1948 - eine davon im Norden wurde Operation Broom genannt 35 -, bei der insgesamt etwa 750 000 Palästinenser aus ihren Häusern vertrieben und in Flüchtlingslager gezwungen wurden. 36 Sie behaupteten fälschlicherweise, dies sei von den benachbarten arabischen Staaten angeordnet worden. 37

Sie verheimlichte Beweise für Massaker an palästinensischen Zivilisten, die von ihren Streitkräften verübt wurden, wie z. B. in Tantura und Dawayimah, und beschimpfte jeden, der versuchte, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken. 39

Ebenso haben sie gelogen, dass sie den Flüchtlingen eine Rückkehrmöglichkeit angeboten hat. 40. Und sie zerstörten Hunderte von palästinensischen Dörfern, um die Flüchtlinge daran zu hindern, in ihre Häuser zurückzukehren - und versuchte dann, diese Verbrechen zu vertuschen, indem sie an ihrer Stelle Wälder anpflanzte.

Gebäude der Lüge

Armeen lügen in Kriegszeiten, weil sie unweigerlich Verbrechen begehen, die sie verbergen wollen. Der Unterschied zum Staat Israel besteht darin, dass seine Lügen integraler Bestandteil seiner jahrzehntelangen Existenz als ein Staat sind, der das Heimatland eines anderen Volkes enteignet und kolonisiert. Es muss sein Apartheidsystem und die Verbrechen, die mit solchen Privilegien- und Unterwerfungsregimen einhergehen, verschleiern.

Der Staat Israel befindet sich in einem permanenten Krieg mit den Palästinensern und der gesamten Region und muss daher zwangsläufig und kontinuierlich lügen. Jede Täuschung baut auf den früheren auf. Sollte eine fallen, droht das ganze Gebäude einzustürzen. Das macht es zu einer so schwierigen und undankbaren Aufgabe, diese Lügen zu entwirren.

Sich in langwierige forensische Schlachten gegen den Staat Israel und seine vielen Apologeten zu begeben, um jede einzelne Lüge zu entlarven, lenkt die Aufmerksamkeit von den noch größeren Täuschungen des Staates Israel ab. Es verdunkelt den Kontext.

Der Kampf, den Staat Israel für die Ermordung von Hunderten von Menschen im al-Ahli Krankenhaus zur Rechenschaft zu ziehen, hat den Preis, dass der Fokus von der Tatsache abgelenkt wird, dass der Staat Israel aktiv eine ethnische Säuberungsaktion im Gazastreifen ausübt und dort einen Völkermord an der palästinensischen Bevölkerung begeht.

Wenn man gegen eine Lüge ankämpft, lässt man anderen Lügen - oft Lügen des Weglassens - freien Lauf, um sich in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu schleichen. Diese Schwierigkeiten werden durch die Bereitschaft der Medien verschärft, israelischer Desinformation nachzugeben und mitzumachen - wie sie es seit der Gründung des selbsternannten jüdischen Staates tun -, weil der Staat Israel ein so

wichtiger strategischer Aktivposten ist. Als zuverlässiger Verbündeter sollte es die westliche Macht in den ölreichen Nahen Osten projizieren.

Diejenigen, die versuchen, Licht in ein Thema zu bringen, das in so viel Dunkelheit getaucht ist, werden als Antisemiten beschimpft - als ob die Solidarität mit dem palästinensischen Leid nur durch Judenhass motiviert sein könnte.

Deshalb kann der Staat Israel mit dem Gezänk darüber leben, wer das al-Ahli Krankenhaus getroffen hat. Denn der Sturm wird bald vorüber sein, und die palästinensischen Opfer werden immer noch tot sein.

Jonathan Cook is the author of three books on the Israeli-Palestinian conflict, and a winner of the Martha Gellhorn Special Prize for Journalism. His website and blog can be found at www.jonathan-cook.net

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-war-lying-time-again-never-learn>

1 <https://twitter.com/LBC/status/1714913054712836525>

2 <https://www.middleeasteye.net/countries/palestine>

3 <https://www.theguardian.com/world/2023/oct/10/right-now-it-is-one-day-at-a-time-life-on-israels-frontline-with-gaza>

4 <https://twitter.com/bokeralmog/status/1711788685169926651> (hebräisch)

5 https://twitter.com/Jonathan_K_Cook/status/1713534228367880548

6 <https://twitter.com/UNOCHA/status/1714960606833385576>

7 <https://www.voanews.com/a/un-agencies-palestinians-trapped-in-gaza-could-die-without-relief-supplies/7314881.html>

8 <https://www.reuters.com/world/middle-east/attack-gaza-hospital-unprecedented-scale-who-says-2023-10-17/>

9 <https://archive.ph/Z7Fvs>

https://en.wikipedia.org/wiki/Roof_knocking

10 <https://www.aljazeera.com/news/2023/10/18/what-is-israels-narrative-on-the-gaza-hospital-explosion>

11 <https://twitter.com/LowkeyOnline/status/1714380404210246079>

12 <https://twitter.com/AJEnglish/status/1714984258358391057>

13 <https://twitter.com/LowkeyOnline/status/1714775482283991172>

14 <https://special-ops.org/idf-mistaravim-yamas/>

15 <https://twitter.com/alextoimo/status/1714670858914894046>

16 <https://twitter.com/ForensicArchi/status/1715422493274427414>

17 https://twitter.com/earshot_ngo/status/1715383614232494424

18 <https://edition.cnn.com/2023/10/18/middleeast/gaza-hospital-explosion-israel-wwk-explainer-intl/index.html>
<https://archive.ph/jxe8U>

19 <https://www.haaretz.com/israel-news/2022-08-07/ty-article/.premium/israel-says-islamic-jihad-rockets-are-to-blame-for-gaza-childrens-deaths/00000182-7965-dceo-afee-fdfd88980000>

20 <https://www.haaretz.com/israel-news/2022-08-16/ty-article/.highlight/after-initial-denial-israeli-officials-admit-5-palestinian-minors-killed-in-gaza-strike/00000182-a2b6-d825-a5a7-aaf6d3320000>

21 <https://euromedrights.org/publication/the-bakr-boys-case-still-no-justice-for-palestinians-in-2022/>

22 <https://www.theguardian.com/world/2015/jun/12/gaza-beach-killings-no-justice-in-israeli-exoneration-says-victims-father>

23 <https://www.haaretz.com/2014-07-16/ty-article/an-eyewitness-account-of-the-attack-that-killed-four-children-on-gaza-beach/0000017f-dc35-df9c-a17f-fe3d83bf0000>

24 <https://theintercept.com/2018/08/11/israel-palestine-drone-strike-operation-protective-edge/>

25 <https://www.middleeastmonitor.com/20220425-israel-supreme-court-rejects-appeal-for-new-probe-into-killing-of-boys-on-gaza-beach/>

26 <https://www.aljazeera.com/news/2022/5/11/shireen-abu-akleh-israeli-forces-kill-al-jazeera-journalist>
<https://www.middleeasteye.net/topics/shireen-abu-akleh-killing>

27 https://www.btselem.org/firearms/20220721_killing_of_shireen_abu_akleh

28 <https://www.nytimes.com/2022/06/20/world/middleeast/palestian-journalist-killing-shireen.html>

29 <https://theintercept.com/2022/09/20/shireen-abu-akleh-killing-israel/>

30 <https://www.theguardian.com/world/2022/aug/18/israeli-forces-raid-palestinian-human-rights-groups-offices>
<https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-rights-group-chief-arrested>

31 <https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-palestine-rights-fight-terror-reality-on-head>

32 <https://www.theguardian.com/world/2022/aug/22/cia-report-israel-palestinian-rights-groups>

33 <https://www.hrw.org/report/2008/02/16/flooding-south-lebanon/israels-use-cluster-munitions-lebanon-july-and-august-2006>
https://en.wikipedia.org/wiki/Qana_massacre#

34 https://en.wikipedia.org/wiki/A_land_without_a_people_for_a_people_without_a_land

35 <https://www.zochrot.org/testimonies/view/54345/en?>

36 https://www.youtube.com/watch?v=q_3vliD3Zls

37 <https://www.haaretz.com/2013-05-16/ty-article/.premium/ben-gurion-grasped-the-nakbas-importance/0000017f-e12d-d38f-a57f-e77fcfd00000>

39 <https://vimeo.com/184497845>

40 <https://www.haaretz.com/2015-05-26/ty-article/.premium/ben-gurion-ordered-prevent-arabs-from-returning-to-haifa/0000017f-e967-da9b-a1ff-ed6f52530000>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de